



Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken



Jahresbericht

zum 31. Oktober 2022

SpardaOptiAnlage Defensiv

Kapitalverwaltungsgesellschaft:

Union Investment Privatfonds GmbH

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	3
Jahresbericht des SpardaOptiAnlage Defensiv zum 31.10.2022	5
Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger	21
Vorteile Wiederanlage	22
Kapitalverwaltungsgesellschaft, Gremien, Abschluss- und Wirtschaftsprüfer	23

Sehr geehrte Anlegerinnen, sehr geehrte Anleger,

die folgenden Seiten informieren Sie ausführlich über die Entwicklungen an den Kapitalmärkten während des Berichtszeitraums (1. November 2021 bis 31. Oktober 2022). Darüber hinaus erhalten Sie ein umfassendes Zahlenwerk, darunter die Vermögensaufstellung zum Ende der Rechenschaftsperiode per 31. Oktober 2022.

Hohe Inflation belastet die Rentenmärkte

Die Rentenmärkte in den USA und im Euroraum entwickelten sich in den vergangenen zwölf Monaten so schlecht wie seit vielen Jahren nicht mehr. Eine infolge des Krieges in der Ukraine durch zunächst stark ansteigende Energiepreise und dann auch in der Breite wirkende hohe Inflation sorgte im Zuge der damit einhergehenden restriktiveren Zinspolitik der Notenbanken für steigende Renditen und damit entsprechende Kursverluste im Anleihesektor.

In den USA veranlasste neben dem Inflationsanstieg ein starker Arbeitsmarkt die US-Notenbank Federal Reserve (Fed) zur Zinswende. Im März 2022 kam es zur ersten Leitzinsanhebung seit Ende 2018, die bis Ende Oktober in mehreren Schritten auf ein Leitzinsniveau von 3,25 Prozent führte. Die zehnjährige US-Rendite sprang im Berichtszeitraum von rund 1,6 auf in der Spitze rund 4,3 Prozent an (Ende Oktober 4,0 Prozent). Die US-Zinskurve verschob sich deutlich nach oben und tendierte invers, denn vor allem kurze Laufzeiten verzeichneten angesichts der Zinspolitik der Fed einen massiven Renditeanstieg. So erhöhte sich aufgrund der Zinswende etwa die Rendite zweijähriger US-Treasuries um knapp vier Prozentpunkte auf 4,5 Prozent. Gemessen am JP Morgan Global Bonds US-Index verbuchten US-Staatsanleihen im Berichtszeitraum ein Minus von 13,7 Prozent.

Ähnlich verlief die Entwicklung bei den Europäischen Staatsanleihen. Die EZB reagierte zunächst zögerlich auf die Teuerungsdaten im Euroraum und hielt sich mit größeren Zinserhöhungen zurück. Nach dem Ende der Anleiheankäufe kam es im Juli schließlich zu einem ersten Zinsschritt von 50 Basispunkten. Diesem folgten dann sowohl im September als auch im Oktober weitere Erhöhungen um jeweils weitere 75 Basispunkte, was im Umfang als historisch zu bewerten ist. Die zehnjährige Bund-Rendite stieg aufgrund der gestiegenen Inflations- und Zinserwartungen von minus 0,2 auf in der Spitze rund plus 2,5 Prozent an und lag zuletzt bei rund 2,1 Prozent. Die deutsche Zinskurve verschob sich stark nach oben, die Renditen im Laufzeitbereich von zwei bis einschließlich zehn Jahren stiegen gleichermaßen deutlich an. Der Renditeanstieg umfasste auch die Euro-Peripherieländer, vor allem Italien. Gemessen am iBoxx Euro Sovereigns-Index verloren Euro-Staatsanleihen mit 16,4 Prozent im Berichtszeitraum deutlich an Wert.

Europäische Unternehmensanleihen erlitten aufgrund der steigenden Renditen und steigender Risikoaufschläge aufgrund von Wachstumssorgen ebenfalls spürbare Einbußen und verloren auf Indexebene (ICE BofA Euro-Corp.-Index, ER00) 14,9 Prozent. Die Zinsbewegung am US-Staatsanleihemarkt belastete vor allem Papiere aus den Schwellenländern.

Auf Indexebene verzeichneten die betroffenen EM-Anleihen (J.P. Morgan EMBI Global Div. Index) mit 24,2 Prozent umfangreiche Verluste.

Aktienbörsen mit deutlichen Einbußen

Nach einem ausgesprochen guten Jahresausklang 2021 gerieten die Kapitalmärkte im laufenden Jahr in Turbulenzen. Bedingt durch die anhaltend hohe Inflation hatten wichtige Notenbanken wie die Federal Reserve (Fed) in den USA und die Europäische Zentralbank schon bald ein Vorziehen ihrer geldpolitischen Normalisierung angekündigt. Sie sprachen sich für zügige Zinserhöhungen, aber auch für eine raschere Umkehr zu einer quantitativen Straffung aus. Die Leitzinserwartungen der Marktteilnehmer stiegen daraufhin deutlich an. Ende Februar führte dann der Einmarsch Russlands in die Ukraine zu heftigen Marktreaktionen. Standen in den ersten Handelswochen des Jahres 2022 vor allem die Rentenmärkte und Wachstumsaktien aufgrund der erwarteten Zinswende unter Druck, so nahm die Unsicherheit mit der Eskalation in der Ukraine – auch in Bezug auf die weitere Konjunktur- und Inflationsentwicklung – erheblich zu und erfasste auch die Aktienbörsen. Die Teuerung kletterte vor allem aufgrund des starken Anstiegs der Energie- und Agrarpreise auf den höchsten Stand seit der Ölkrise in den 1970er Jahren. Die Kursrückgänge weiteten sich weltweit auf den gesamten Aktienmarkt aus. Trotz zunächst steigender Corona-Neuinfektionen durch die Omikron-Variante spielte die Pandemie für die Kapitalmärkte, mit Ausnahme von China, kaum noch eine Rolle.

Die ökonomischen Folgen des Krieges in der Ukraine werden immer deutlicher. Aufgrund seiner Nähe zum Kriegsgeschehen und der höheren Abhängigkeit von russischen Energielieferungen bekommt Europa den Anstieg der Energie- und Agrarpreise weitaus stärker zu spüren als die USA. Die Inflation im Euroraum stieg bis Oktober auf einen neuen Höchstwert von 10,7 Prozent (annualisiert). Die US-Wirtschaft leidet zwar nicht so stark unter dem Ukraine-Krieg, die Inflationsrate erreichte dort aber aufgrund der hohen Konsumnachfrage und des engen Arbeitsmarkts mit annualisiert 9,1 Prozent per Juni ebenfalls Rekordstände. Die US-Teuerung ging aber zuletzt wieder auf 7,7 Prozent zurück. So gerieten auch die US-Börsen angesichts des weit restriktiveren geldpolitischen Kurses der Notenbank Fed unter erheblichen Druck. Generell haben die Wachstumssorgen stark zugenommen. Im Juli kam es im Zuge rückläufiger Renditen am Rentenmarkt vorübergehend zu einer Erholung, bevor es im August und September erneut abwärts ging. Im Oktober zogen die Aktienkurse wieder an. Die Marktteilnehmer gehen nunmehr davon aus, dass ein Großteil der Zinserhöhungen durch die Notenbanken hinter uns liegt, zudem fiel die Berichtssaison zum dritten Quartal besser als erwartet aus. Die traditionellen Industrien schlugen sich recht gut, während die zinsensitiven Technologiewerte deutlich unter Druck kamen. In den USA hob die Fed den Leitzins weiter an.

Die Europäische Zentralbank (EZB) erhöhte den Leitzins um 50 Basispunkte im Juli sowie um jeweils 75 Basispunkte im September und Oktober.

Vor diesem Hintergrund verzeichneten die globalen Aktienmärkte im Berichtszeitraum, gemessen am MSI Welt-Index in Lokalwährung, per saldo einen Verlust von 15,6 Prozent. Auch die US-amerikanischen Börsen mussten deutliche Einbußen hinnehmen, der marktweite S&P 500-Index gab 15,9 Prozent ab, der auf die traditionellen Industrien fokussierte Dow Jones Industrial Average fiel um 8,6 Prozent. In Europa sanken der EURO STOXX 50-Index um 14,9 Prozent und der marktweite STOXX Europe 600-Index um 13,3 Prozent. Die japanischen Börsen konnten sich dem Trend ebenfalls nicht entziehen. In Tokio gab der Nikkei 225-Index in lokaler Währung vergleichsweise moderate 4,5 Prozent ab. Die Märkte der Schwellenländer verloren, gemessen am MSCI Emerging Markets-Index in lokaler Währung, 26,3 Prozent an Wert. Heftige Kursabschläge waren in Osteuropa zu beobachten: Der MSCI Emerging Markets Osteuropa-Index ging in Lokalwährung um 79,9 Prozent zurück.

Wichtiger Hinweis:

Die Datenquelle der genannten Finanzindizes ist, sofern nicht anders ausgewiesen, Refinitiv. Die Quelle für alle Angaben der Anteilwertentwicklung auf den nachfolgenden Seiten sind eigene Berechnungen von Union Investment nach der Methode des Bundesverbands Deutscher Investmentgesellschaften (BVI), sofern nicht anders ausgewiesen. Die Kennzahlen veranschaulichen die Wertentwicklung in der Vergangenheit. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen.

Detaillierte Angaben zur Kapitalverwaltungsgesellschaft und Verwahrstelle des Investmentvermögens (Fonds) finden Sie auf den letzten Seiten dieses Berichtes.

Tätigkeitsbericht

Anlageziel und Anlagepolitik sowie wesentliche Ereignisse

Der SpardaOptiAnlage Defensiv ist ein international ausgerichteter, aktiv gemanagter Mischfonds. Der Anteil der zu erwerbenden Wertpapiere ist nicht beschränkt. Die Gesellschaft darf bis zu 100 Prozent des Fondsvermögens in Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, Bankguthaben und Zielfonds anlegen. Der Fonds durfte nach seinen vormaligen Anlagebedingungen bis zum 21. Juli 2013 bis zu 50 Prozent Anteile an Immobilien-Sondervermögen erwerben. Es können weiterhin Anteile an Immobilien-Sondervermögen, die vor dem 21. Juli 2013 erworben wurden, bis zu dieser Grenze gehalten werden. Zudem ist der Einsatz von Derivaten zu Investitions- und Absicherungszwecken möglich. Der Fonds bildet keinen Wertpapierindex ab, und seine Anlagestrategie beruht auch nicht auf der Nachbildung der Entwicklung eines oder mehrerer Indizes. Das Fondsmanagement trifft auf Basis aktueller Kapitalmarkteinschätzungen aktive Anlageentscheidungen und kann die Auswahl von Anlagen grundsätzlich sehr flexibel vornehmen. Dabei wird bei der Auswahl und Gewichtung der zu erwerbenden Vermögensgegenstände auf ein angemessenes Risiko-Ertragsverhältnis geachtet. Ziel der Anlagepolitik ist es, neben der Erzielung marktgerechter Erträge langfristig ein Kapitalwachstum zu erwirtschaften. Beim Fonds handelt es sich um ein Gemischtes Sondervermögen, das ohne festgelegten Anlageschwerpunkt verwaltet wird. Eine zeitweilige Schwerpunktbildung ist mit dem Fehlen eines generellen Anlageschwerpunktes vereinbar. Grundsätzlich ist damit zu rechnen, dass im Fonds häufiger Umschichtungen vorgenommen werden, um das Anlageziel zu erreichen. Die Portfolioverwaltung des Sondervermögens ist auf die Union Investment Institutional GmbH, Weißfrauenstraße 7, 60311 Frankfurt am Main, ausgelagert. Sie trifft sämtliche damit einhergehende Entscheidungen für den Fonds, insbesondere Entscheidungen über den Kauf und Verkauf der zulässigen Vermögensgegenstände.

Struktur des Portfolios und wesentliche Veränderungen

Der SpardaOptiAnlage Defensiv investierte sein Fondsvermögen im abgelaufenen Berichtszeitraum überwiegend in Investmentfonds mit einem Anteil von zuletzt 97 Prozent. Dieser teilte sich in 55 Prozent Rentenfonds, 18 Prozent Aktienfonds, 13 Prozent Mischfonds und 11 Prozent Immobilienfonds auf. Kleinere Engagements in Zertifikaten auf Edelmetalle und in Liquidität ergänzten das Portfolio. Der Fonds war in Derivate investiert.

Die im Fonds gehaltenen Rentenfonds investierten ihr Vermögen

überwiegend im globalen Raum mit zuletzt 67 Prozent des Rentenvermögens. Weiterhin investierten die Rentenfonds zum Ende der Berichtsperiode in Europa mit 11 Prozent und Nordamerika mit 10 Prozent. Ergänzt wurde die regionale Aufteilung der Rentenfonds durch kleinere Engagements in Asien, Deutschland und den aufstrebenden Volkswirtschaften (Emerging Markets). Die im Fonds gehaltenen Aktienfonds investierten ihr Vermögen überwiegend im globalen Raum mit zuletzt 41 Prozent des Aktienvermögens. Weiterhin investierten die Aktienfonds zum Ende der Berichtsperiode in Europa mit 37 Prozent und Asien mit 16 Prozent. Ergänzt wurde die regionale Aufteilung der Aktienfonds durch kleinere Engagements in den aufstrebenden Volkswirtschaften (Emerging Markets). Die im Fonds gehaltenen Mischfonds investierten ihr Vermögen überwiegend im globalen Raum mit zuletzt 13 Prozent des Fondsvermögens. Ergänzt wurde die regionale Aufteilung der Mischfonds durch kleinere Engagements in Europa. Die im Fonds gehaltenen Immobilienfonds investierten ihr Vermögen überwiegend in Europa mit zuletzt 11 Prozent des Fondsvermögens. Ergänzt wurde die regionale Aufteilung der Immobilienfonds durch kleinere Engagements im globalen Raum. Kleinere Engagements in sonstige Fonds ergänzten die Investmentfondsaufteilung.

Wesentliche Risiken des Sondervermögens

Im SpardaOptiAnlage Defensiv bestanden Marktpreisrisiken durch Investitionen in aktien- und rentenorientierte Anlagen. Mit dem Erwerb von Finanzprodukten können besondere Marktrisiken und Unternehmensrisiken verbunden sein. Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Aktien hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung, insbesondere an einer Börse, können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken. Es kann daher zu großen und schnellen Schwankungen dieser Werte kommen. Des Weiteren bestehen erhöhte Kurs- und Adressenausfallrisiken aufgrund der Investition in hochverzinsliche Wertpapiere und Unternehmensanleihen im Bereich Non-Investment Grade, da Anleihen minderer Bonität in der Regel eine höhere Ausfallquote aufweisen. Immobilieninvestitionen unterliegen Risiken, die sich auf den Anteilwert des Sondervermögens durch Veränderungen bei Erträgen, Aufwendungen und Verkehrswerten der Immobilien auswirken können. Einen Teil seines Vermögens legte der Fonds in Zielfonds an. Die dadurch resultierenden Risiken standen im engen Zusammenhang mit den Risiken der in den Zielfonds enthaltenen Vermögensgegenstände und den entsprechenden Anlagestrategien dieser Zielfonds. Durch den Ausfall eines

Ausstellers oder Kontrahenten können Verluste für das Sondervermögen entstehen. Das Ausstellerrisiko beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklungen des jeweiligen Ausstellers, die neben den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken. Auch bei sorgfältiger Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch Vermögensverfall von Ausstellern eintreten. Das Kontrahentenrisiko beinhaltet das Risiko der Partei eines gegenseitigen Vertrages, mit der eigenen Forderung teilweise oder vollständig auszufallen. Dies gilt für alle Verträge, die für Rechnung eines Sondervermögens geschlossen werden. Die Gesellschaft hat die erforderlichen Maßnahmen getroffen, um die operationellen Risiken möglichst gering zu halten. Regelmäßig überprüft die Innenrevision die operationellen Risiken. Der Einmarsch russischer Streitkräfte in die Ukraine hat die geopolitische Lage deutlich verschärft und zu Sanktionen des Westens gegen Russland geführt. Russland hat daraufhin Gegensanktionen verhängt und die Exporte von Energierohstoffen nach Europa stark reduziert bzw. vollständig eingestellt. Dies hat in Europa zu einem starken Anstieg der Inflation und einem Einbruch der Konjunktur geführt. Dank der Entwicklung wirksamer Impfstoffe und der Ausbreitung weniger gefährlicher Virusvarianten haben viele Länder die Eindämmungsmaßnahmen deutlich zurückgefahren oder aufgehoben. China hält jedoch an seiner Zero-Covid-Politik fest und hat auf die Ausbreitung der Omikron-Variante mit erneuten Komplettabriegelungen von Millionenstädten reagiert. Diese können weiterhin die globalen Lieferketten beeinträchtigen, was die aktuelle globale Konjunkturschwäche verstärken kann.

Fondsergebnis

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses während der Berichtsperiode waren Gewinne aus der Realisierung von Anteilen an globalen Mischfonds sowie an einem globalen Rohstofffonds. Die größten Verluste wurden aus Anteilen an globalen Rentenfonds sowie an einem globalen Immobilienfonds realisiert.

Die Ermittlung der wesentlichen Veräußerungsergebnisse erfolgte auf Basis transaktionsbedingter Auswertungen. Demzufolge kann es zu Abweichungen zu den in der Ertrags- und Aufwandsrechnung ausgewiesenen realisierten Gewinnen und Verlusten kommen.

Der SpardaOptiAnlage Defensiv erzielte in der abgelaufenen Berichtsperiode einen Wertverlust von 11,86 Prozent (nach BVI-Methode).

Aufgrund einer risikoorientierten sowie juristischen Betrachtungsweise können die dargestellten Werte von der Vermögensaufstellung abweichen.

SpardaOptiAnlage Defensiv

WKN A0NGFH
ISIN DE000A0NGFH2

Jahresbericht
01.11.2021 - 31.10.2022

Vermögensübersicht

	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermö- gens ¹⁾
I. Vermögensgegenstände		
1. Zertifikate	5.138.889,00	2,73
2. Investmentanteile - Gliederung nach Land/Region		
Aktienfonds		
Global	22.218.466,42	11,80
Europa	13.802.008,68	7,33
Asien	5.257.923,10	2,79
Indexfonds		
Global	2.033.691,20	1,08
Rentenfonds		
Global	71.223.812,41	37,83
Emerging Markets	12.413.334,00	6,59
Europa	11.116.630,00	5,90
Asien	6.331.353,40	3,36
Deutschland	2.922.348,00	1,55
Mischfonds		
Global	14.658.033,27	7,78
Summe	161.977.600,48	86,03
3. Anteile an Immobilien-Investmentvermögen - Gliederung nach Land/Region		
Europa	20.717.275,00	11,00
Global	63.465,00	0,03
Summe	20.780.740,00	11,03
4. Sonstige Vermögensgegenstände	1.130.381,51	0,60
Summe	189.027.610,99	100,39
II. Verbindlichkeiten	-736.750,45	-0,39
III. Fondsvermögen	188.290.860,54	100,00

1) Aufgrund von Rundungen können sich bei der Addition von Einzelpositionen der nachfolgenden Vermögensaufstellung abweichende Werte zu den oben aufgeführten Prozentangaben ergeben.

SpardaOptiAnlage Defensiv

WKN A0NGFH
ISIN DE000A0NGFH2

Jahresbericht
01.11.2021 - 31.10.2022

Entwicklung des Sondervermögens

	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		225.835.521,92
1. Ausschüttung für das Vorjahr		-2.338.513,82
2. Mittelzufluss (netto)		-9.050.724,18
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinkäufen	13.293.146,49	
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinkäufen	-22.343.870,67	
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		-23.973,88
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		-26.131.449,50
Davon nicht realisierte Gewinne	-3.359.356,66	
Davon nicht realisierte Verluste	-19.330.860,38	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		188.290.860,54

Ertrags- und Aufwandsrechnung

(inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 1. November 2021 bis 31. Oktober 2022

	EUR
I. Erträge	
1. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	-9.414,60
2. Erträge aus Investmentanteilen	2.544.806,67
3. Sonstige Erträge	139.599,51
Summe der Erträge	2.674.991,58
II. Aufwendungen	
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	9.695,13
2. Verwaltungsvergütung	2.739.102,07
3. Sonstige Aufwendungen	425.062,58
Summe der Aufwendungen	3.173.859,78
III. Ordentlicher Nettoertrag	-498.868,20
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1. Realisierte Gewinne	3.639.745,23
2. Realisierte Verluste	-6.582.109,49
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	-2.942.364,26
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-3.441.232,46
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-3.359.356,66
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-19.330.860,38
VI. Nicht Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-22.690.217,04
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	-26.131.449,50

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung

	EUR insgesamt	EUR je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	7.019.542,06	1,72
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-3.441.232,46	-0,84
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	27.727,28	0,01
2. Vortrag auf neue Rechnung	81.622,58	0,02
III. Gesamtausschüttung	3.468.959,74	0,85
1. Endausschüttung	3.468.959,74	0,85
a) Barausschüttung	3.468.959,74	0,85

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
30.06.2020	220.523.756,19	50,22
31.10.2020	218.370.765,39	50,35
31.10.2021	225.835.521,92	52,91
31.10.2022	188.290.860,54	46,14

Die Wertentwicklung des Fonds

Rücknahmepreis EUR	Wertentwicklung in % bei Wiederanlage der Erträge			
	6 Monate	1 Jahr	3 Jahre	10 Jahre
46,14	-6,86	-11,86	-6,49	0,77

Quelle: Union Investment, eigene Berechnung, gemäß BVI Methode. Die Tabelle veranschaulicht die Wertentwicklung in der Vergangenheit. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen.

SpardaOptiAnlage Defensiv

WKN A0NGFH
ISIN DE000A0NGFH2

Jahresbericht
01.11.2021 - 31.10.2022

Stammdaten des Fonds

SpardaOptiAnlage Defensiv	
Auflegungsdatum	15.05.2009
Fondswährung	EUR
Erstrucknahmepreis (in Fondswährung)	
Ertragsverwendung	Ausschüttend
Anzahl der Anteile	4.081.129,105
Anteilwert (in Fondswährung)	46,14
Anleger	Private Anleger
Aktueller Ausgabeaufschlag (in Prozent)	2,00
Rücknahmegebühr (in Prozent)	-
Verwaltungsvergütung p.a. (in Prozent)	1,35
Mindestanlagensumme (in Fondswährung)	-

Vermögensaufstellung

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Bestand 31.10.22	Käufe Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
------	---------------------	------------------------------	------------------	-------------------------------------	--	------	-----------------	----------------------------

Börsengehandelte Wertpapiere

Zertifikate

Vereinigte Staaten von Amerika

IE00B579F325	Invesco Physical Markets Plc./Gold Unze Zert. v. 09(2100)	STK	32.100,00	0,00	0,00	EUR	160,0900	5.138.889,00	2,73
--------------	---	-----	-----------	------	------	-----	----------	--------------	------

Summe Zertifikate

Summe börsengehandelte Wertpapiere

Anteile an Immobilien-Investmentvermogen

Gruppenfremde Investmentanteile

DE0009846451	AXA Investment Deutschland - AXA Immoselect	ANT	20.500,00	0,00	0,00	EUR	0,2100	4.305,00	0,00
DE000A0M98N2	Catella European Residential	ANT	672.500,00	0,00	0,00	EUR	17,1400	11.526.650,00	6,12
DE0009807016	Commerz Grundbesitz-hausinvest europa	ANT	212.500,00	0,00	0,00	EUR	43,2500	9.190.625,00	4,88
DE0009802306	SEB ImmoInvest	ANT	54.000,00	0,00	0,00	EUR	0,9100	49.140,00	0,03
DE000SEB1AV5	SEB ImmoInvest	ANT	7.000,00	0,00	0,00	EUR	0,9100	6.370,00	0,00
DE000A0DJ328	TMW Immobilien Weltfonds	ANT	14.600,00	0,00	0,00	EUR	0,2500	3.650,00	0,00

Summe der gruppenfremden Investmentanteile

Summe der Anteile an Immobilien-Investmentvermogen

Investmentanteile

Gruppenfremde Investmentanteile

DE000A0X7582	ACATIS IfK Value Renten UI	ANT	185.500,00	0,00	0,00	EUR	39,7500	7.373.625,00	3,92
DE000A1C5D13	ACATIS Value Event Fonds	ANT	149,00	11,00	0,00	EUR	21.455,2800	3.196.836,72	1,70
LU1282651717	Allianz Global Investors Fund - Allianz US Short Duration High Income Bond	ANT	4.500,00	5.700,00	1.200,00	EUR	848,7100	3.819.195,00	2,03
DE000A3C91U7	Alturis Volatility	ANT	10.300,00	10.300,00	0,00	EUR	90,7000	934.210,00	0,50
LU1681045370	Amundi Msci Emerging Markets UCITS ETF	ANT	497.600,00	55.500,00	0,00	EUR	4,0870	2.033.691,20	1,08
LU1672644330	BAKERSTEEL GLOBAL FUNDS SICAV- Precious Metals Fund D3 EUR	ANT	5.650,00	7.890,00	8.710,00	EUR	149,4400	844.336,00	0,45
LU1959967503	Berenberg European Small Cap	ANT	65.000,00	65.000,00	0,00	EUR	104,7600	6.809.400,00	3,62
LU1484142465	BL - Equities Japan	ANT	2.035,00	185,00	0,00	EUR	1.368,9600	2.785.833,60	1,48
LU0848515663	Deutscher Mittelstandsanleihen Fonds	ANT	85.800,00	38.300,00	0,00	EUR	34,0600	2.922.348,00	1,55
DE000DWS1VB9	DWS Top Dividende	ANT	21.845,00	1.645,00	11.600,00	EUR	153,0200	3.342.721,90	1,78
IE00BFY85J84	First Sentier Investors Global-First Sentier Global Listed Infrastructure Fund	ANT	248.326,65	19.200,00	0,00	EUR	12,0417	2.990.275,02	1,59
LU0320533861	Flossbach von Storch - Global Convertible Bond	ANT	44.180,00	14.900,00	3.180,00	EUR	157,8600	6.974.254,80	3,70
LU0501220262	Global Evolution Funds - Frontier Markets	ANT	65.550,00	0,00	0,00	EUR	148,1600	9.711.888,00	5,16
LU1770381645	Hsbc Global Investment Funds - Asia Bond	ANT	428.500,00	118.000,00	313.000,00	EUR	7,3820	3.163.187,00	1,68
LU2133245436	Huber Portfolio SICAV - Huber Portfolio - I - EUR	ANT	1.285,00	605,00	450,00	EUR	2.594,7600	3.334.266,60	1,77
LU2305833076	Invesco Asian Flexible Bond Fund	ANT	448.000,00	642.000,00	194.000,00	EUR	7,0718	3.168.166,40	1,68
LU1801825867	JPMorgan Funds - Asia Growth Fund	ANT	22.535,00	4.235,00	0,00	EUR	109,7000	2.472.089,50	1,31

SpardaOptiAnlage Defensiv

WKN A0NGFH
ISIN DE000A0NGFH2

Jahresbericht
01.11.2021 - 31.10.2022

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Bestand 31.10.22	Käufe Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
LU1076433389	Jupiter JGF - Dynamic Bond	ANT	755.900,00	0,00	0,00	EUR 7,4500	5.631.455,00	2,99
IE00B7VSG479	Legg Mason Brandywine Global Income Optimiser Fund	ANT	54.600,00	0,00	0,00	EUR 103,9200	5.674.032,00	3,01
LU0834815101	LRI OptoFlex	ANT	5.155,00	2.155,00	2.100,00	EUR 1.395,2900	7.192.719,95	3,82
LU0592234537	LuxTopic - Aktien Europa	ANT	1.515,00	165,00	1.200,00	EUR 1.559,7600	2.363.036,40	1,25
LU1004824444	Mainfirst - Emerging Markets Corporate Bond Fund Balanced	ANT	36.600,00	36.600,00	0,00	EUR 73,8100	2.701.446,00	1,43
LU1004823636	MainFirst - Top European Ideas Fund	ANT	24.690,00	24.690,00	0,00	EUR 126,6600	3.127.235,40	1,66
IE00BJJNH014	Man Funds VI plc - Man GLG Event Driven Alternative	ANT	83.500,00	0,00	0,00	EUR 119,8700	10.009.145,00	5,32
IE00BKRQZ499	Man Funds VI plc - Man GLG High Yield Opportunities DE	ANT	55.600,00	55.600,00	0,00	EUR 99,1700	5.513.852,00	2,93
LU0294851513	MEDICAL BioHealth	ANT	6.650,00	3.390,00	0,00	EUR 756,6900	5.031.988,50	2,67
IE00B80G9288	PIMCO Funds: Global Investors Series plc -Income Fund	ANT	718.800,00	397.000,00	157.000,00	EUR 13,2100	9.495.348,00	5,04
IE00BDBBRD46	PIMCO GIS US Investment Grade Corporate Bond Fund	ANT	778.000,00	0,00	0,00	EUR 8,9000	6.924.200,00	3,68
LU0960826658	Robus Mid-Market Value Bond Fund	ANT	66.189,71	0,00	0,00	EUR 86,3700	5.716.804,99	3,04
LU0456625358	Sicav Oddo Bhf - Oddo Bhf Sustainable Euro Corporate Bond	ANT	735.000,00	0,00	192.000,00	EUR 9,6420	7.086.870,00	3,76
LU2436152677	Storm Fund II - Storm Bond Fund	ANT	39.200,00	39.200,00	0,00	EUR 102,8000	4.029.760,00	2,14
LU1495639384	Swisscanto - LU Bond Fund Responsible COCO	ANT	28.870,09	11.100,00	0,00	EUR 170,0000	4.907.915,28	2,61
LU2187597856	Threadneedle Lux - Global Smaller Companies	ANT	136.400,00	136.400,00	0,00	EUR 11,0142	1.502.336,88	0,80
LU0358423738	UBS Lux Bond SICAV - Convert Global EUR	ANT	46.491,00	19.600,00	0,00	EUR 197,7400	9.193.130,34	4,88
Summe der gruppenfremden Investmentanteile							161.977.600,48	86,03
Summe der Anteile an Investmentanteilen							161.977.600,48	86,03
Summe Wertpapiervermögen							187.897.229,48	99,79
Sonstige Vermögensgegenstände								
Forderungen WP-Geschäfte		EUR	1.099.720,25				1.099.720,25	0,58
Forderungen aus Anteilumsatz		EUR	30.661,26				30.661,26	0,02
Summe sonstige Vermögensgegenstände							1.130.381,51	0,60
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme								
DZ Bank AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank		EUR	-179.610,76				-179.610,76	-0,10
Summe Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme							-179.610,76	-0,10
Sonstige Verbindlichkeiten								
Verbindlichkeiten WP-Geschäfte		EUR	-245.552,95				-245.552,95	-0,13
Verbindlichkeiten aus Anteilumsatz		EUR	-64.030,99				-64.030,99	-0,03
Sonstige Verbindlichkeiten		EUR	-247.555,75				-247.555,75	-0,13
Summe sonstige Verbindlichkeiten							-557.139,69	-0,29
Fondsvermögen							188.290.860,54	100,00

Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringe Differenzen entstanden sein.

Anteilwert	EUR	46,14
Umlaufende Anteile	STK	4.081.129,105

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %) 99,79

Wertpapier-, Devisenkurse, Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der nachstehenden Kurse/Marktsätze bewertet:

Wertpapierkurse	Kurse per 31.10.2022 oder letztbekannte
Alle anderen Vermögensgegenstände	Kurse per 31.10.2022
Devisenkurse	Kurse per 31.10.2022

SpardaOptiAnlage Defensiv

WKN A0NGFH
ISIN DE000A0NGFH2

Jahresbericht
01.11.2021 - 31.10.2022

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Volumen in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
------	---------------------	-----------------------------	------------------	--------------------	-----------------------

Anteile an Immobilien-Investmentvermögen

Gruppenfremde Investmentanteile

DE000A0F6G89	Morgan Stanley P2 Value	ANT		0,00	42.050,00
--------------	-------------------------	-----	--	------	-----------

Investmentanteile

Gruppeneigene Investmentanteile

LU0249047092	Commodities-Invest	ANT		33.800,00	98.200,00
--------------	--------------------	-----	--	-----------	-----------

Gruppenfremde Investmentanteile

LU1637619393	Berenberg European Small Cap	ANT		10.640,00	29.340,00
LU0329592371	BlackRock Global Funds - Euro Short Duration Bond Fund	ANT		0,00	289.000,00
LU1534073041	DWS Floating Rate Notes	ANT		0,00	60.600,00
LU0504482588	FISCH Bond EM Corporates Defensive Fund	ANT		0,00	58.000,00
DE000A2AQYV6	HSBC INKA - apo Digital Health Aktien Fonds	ANT		67,00	170,00
DE000A1T6FY8	Infinigon Investment Grade CLO Fonds	ANT		0,00	30.900,00
LU1590491913	Invesco Euro Short Term Bond Fund	ANT		0,00	292.400,00
DE000A2DU032	Lbbw RS Flex	ANT		18.500,00	52.000,00
DE000A1JSW48	Monega Danische Covered Bonds	ANT		0,00	96.300,00
DE000A2JQL26	Monega Mikrofinanz & Impact Fonds	ANT		0,00	30.000,00
LU0227757233	Robeco Capital Growth Funds - High Yield Bonds	ANT		0,00	25.600,00
DE000A0Q8HQ0	Zantke Euro Corporate Bonds AMI	ANT		0,00	35.200,00

Derivate

(In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

Terminkontrakte

Aktienindex-Terminkontrakte

Gekaufte Kontrakte

Basiswert(e) DAX Index	EUR	27.991
------------------------	-----	--------

Verkaufte Kontrakte

Basiswert(e) DAX Index	EUR	5.989
------------------------	-----	-------

Sonstige Erläuterungen

Informationen über Transaktionen im Konzernverbund

Wertpapiergeschäfte werden grundsätzlich nur mit Kontrahenten getätigt, die durch das Fondsmanagement in eine Liste genehmigter Parteien aufgenommen wurden, deren Zusammensetzung fortlaufend überprüft wird. Dabei stehen Kriterien wie die Ausführungsqualität, die Höhe der Transaktionskosten, die Researchqualität und die Zuverlässigkeit bei der Abwicklung von Wertpapierhandelsgeschäften im Vordergrund. Darüber hinaus werden die jährlichen Geschäftsberichte der Kontrahenten eingesehen.

Der Anteil der Wertpapiertransaktionen, die im Berichtszeitraum vom 1. November 2021 bis 31. Oktober 2022 für Rechnung der von der Union Investment Privatfonds GmbH verwalteten Publikumsfonds mit im Konzernverbund stehenden oder über wesentliche Beteiligungen verbundene Unternehmen ausgeführt wurden, betrug 9,13 Prozent. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 17.653.837.118,47 Euro.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure EUR 0,00

Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

n.a.

Vorstehende Positionen können auch reine Finanzkommissionsgeschäfte über börsliche Derivate betreffen, die zumindest aus Sicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht bei der Wahrnehmung von Meldepflichten so berücksichtigt werden sollen, als seien sie Derivate.

		Kurswert
Gesamtbetrag der i.Z.m. Derivaten von Dritten gewährten Sicherheiten:	EUR	0,00
Davon:		
Bankguthaben	EUR	0,00
Schuldverschreibungen	EUR	0,00
Aktien	EUR	0,00
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)		99,79
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)		0,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Investmentvermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand einer absoluten Value-at-Risk-Grenze ermittelt.

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

Gemäß § 10 Derivateverordnung wurden für das Investmentvermögen nachstehende potenzielle Risikobeträge für das Marktrisiko im Berichtszeitraum ermittelt.

Kleinster potenzieller Risikobetrag: 0,90 %

Größter potenzieller Risikobetrag: 2,57 %

Durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag: 1,59 %

Risikomodell, das gemäß § 10 Derivateverordnung verwendet wurde

- Monte-Carlo-Simulation

Parameter, die gemäß § 11 Derivateverordnung verwendet wurden

- Haltedauer: 10 Tage; Konfidenzniveau: 99%; historischer Beobachtungszeitraum: 1 Jahr (gleichgewichtet)

Absolute Value-at-Risk-Grenze Gemäß § 7 Abs. 2 DerivateV

14,10 %

Das durch Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäfte erzielte Exposure EUR 0,00

Die Vertragspartner der Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäfte

n.a.

		Kurswert
Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften von Dritten gewährten Sicherheiten:	EUR	0,00
Davon:		
Bankguthaben	EUR	0,00
Schuldverschreibungen	EUR	0,00
Aktien	EUR	0,00

Zusätzliche Angaben zu entgegengenommenen Sicherheiten bei Derivaten

Emittenten oder Garanten, deren Sicherheiten mehr als 20% des Wertes des Fonds ausgemacht haben:

n.a.

Erträge aus Wertpapier-Darlehen inklusive der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren inkl. Ertragsausgleich EUR 0,00

Erträge aus Pensionsgeschäften inklusive der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren inkl. Ertragsausgleich EUR 0,00

Angaben zu § 35 Abs. 3 Nr. 6 Derivateverordnung

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft tätigt Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäfte selbst.

Sonstige Angaben

Anteilwert	EUR	46,14
Umlaufende Anteile	STK	4.081.129,105

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Soweit ein Vermögensgegenstand an mehreren Märkten gehandelt wurde, war grundsätzlich der letzte verfügbare handelbare Kurs des Marktes mit der höchsten Liquidität maßgeblich. Für Vermögensgegenstände, für welche kein handelbarer Kurs ermittelt werden konnte, wurde der von dem Emittenten des betreffenden Vermögensgegenstandes oder einem Kontrahenten oder sonstigen Dritten ermittelte und mitgeteilte Verkehrswert verwendet, sofern dieser Wert mit einer zweiten verlässlichen und aktuellen Preisquelle validiert werden konnte. Die dabei zugrunde gelegten Regularien wurden dokumentiert.

Für Vermögensgegenstände, für welche kein handelbarer Kurs ermittelt werden konnte und für die auch nicht mindestens zwei verlässliche und aktuelle Preisquellen ermittelt werden konnten, wurden die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich nach sorgfältiger Einschätzung und geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergaben. Unter dem Verkehrswert ist dabei der Betrag zu verstehen, zu dem der jeweilige Vermögensgegenstand in einem Geschäft zwischen sachverständigen, vertragswilligen und unabhängigen Geschäftspartnern getauscht werden könnte. Die dabei zum Einsatz kommenden Bewertungsverfahren wurden ausführlich dokumentiert und werden in regelmäßigen Abständen auf ihre Angemessenheit überprüft.

Anteile an inländischen Investmentvermögen, EG-Investmentanteile und ausländische Investmentanteile werden mit ihrem letzten festgestellten Rücknahmepreis oder bei ETFs mit dem aktuellen Börsenkurs bewertet.

Bankguthaben werden zum Nennwert und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet. Festgelder werden zum Nennwert bewertet und sonstige Vermögensgegenstände zu ihrem Markt- bzw. Nennwert.

Für Unternehmensbeteiligungen wird zum Zeitpunkt des Erwerbs als Verkehrswert der Kaufpreis einschließlich der Anschaffungsnebenkosten angesetzt. Der Verkehrswert von Unternehmensbeteiligungen wird spätestens nach Ablauf von zwölf Monaten nach Erwerb bzw. nach der letzten Bewertung auf Grundlage der von den Gesellschaften oder Dritten nach gängigen Bewertungsverfahren ermittelten Unternehmenswerte beurteilt und erneut ermittelt.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Investmentvermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Investmentvermögens aus; sie ist als Prozentsatz auszuweisen.

Gesamtkostenquote 2,40 %

Die Gesamtkostenquote stellt eine einzige Zahl dar, die auf den Zahlen des Berichtszeitraums vom 01.11.2021 bis 31.10.2022 basiert. Sie umfasst - gemäß EU-Verordnung Nr. 583/2010 sowie § 166 Abs. 5 KAGB - sämtliche vom Investmentvermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Investmentvermögens. Die Gesamtkostenquote enthält nicht die Transaktionskosten. Sie kann von Jahr zu Jahr schwanken.

Die Gesamtkostenquote wird zudem in den wesentlichen Anlegerinformationen des Investmentvermögens gemäß § 166 Abs. 5 KAGB unter der Bezeichnung »laufende Kosten« ausgewiesen, wobei dort auch der Ausweis einer Kostenschätzung erfolgen kann. Die geschätzten Kosten können von der hier ausgewiesenen Gesamtkostenquote abweichen. Maßgeblich für die tatsächlich im Berichtszeitraum angefallenen Gesamtkosten sind die Angaben im Jahresbericht.

Erfolgsabhängige Vergütung in % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes ¹⁾ 0,00 %

An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen inkl. Ertragsausgleich	EUR	-407.231,17
Davon für die Kapitalverwaltungsgesellschaft		0,00 %
Davon für die Verwahrstelle		44,44 %
Davon für Dritte		61,36 %

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft erhält keine Rückvergütungen der aus dem Investmentvermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft gewährt sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Investmentvermögen an sie geleisteten Vergütung.

Ausgabeauf- und Rücknahmeabschläge, die dem Investmentvermögen für den Erwerb und die Rücknahme von Investmentanteilen berechnet wurden:

Für die Investmentanteile wurde dem Investmentvermögen K E I N Ausgabeaufschlag/Rücknahmeabschlag in Rechnung gestellt.

Verwaltungsvergütungssatz für im Investmentvermögen gehaltene Investmentanteile

LU1801825867 JPMorgan Funds - Asia Growth Fund (0,75 %)
 LU1959967503 Berenberg European Small Cap (0,25 %)
 LU2133245436 Huber Portfolio SICAV - Huber Portfolio - I - EUR (n.a.)
 LU2187597856 Threadneedle Lux - Global Smaller Companies (0,75 %)
 LU2305833076 Invesco Asian Flexible Bond Fund (0,50 %)
 LU2436152677 Storm Fund II - Storm Bond Fund (0,16 %)
 DE000A0DJ328 TMW Immobilien Weltfonds (0,75 %)
 DE000A0F6G89 Morgan Stanley P2 Value (0,80 %)
 DE000A0M98N2 Catella European Residential (0,60 %)
 DE000A0Q8HQ0 Zantke Euro Corporate Bonds AMI (0,60 %)
 DE000A0X7582 ACATIS IfK Value Renten UI (1,50 %)
 DE000A1C5D13 ACATIS Value Event Fonds (1,80 %)
 DE000A1J5W48 Monega Danische Covered Bonds (1,00 %)
 DE000A1T6FY8 Infinigon Investment Grade CLO Fonds (1,05 %)
 DE000A2AQYV6 HSBC INKA - apo Digital Health Aktien Fonds (0,77 %)
 DE000A2DU032 Lbbw RS Flex (0,80 %)
 DE000A2JQL26 Monega Mikrofinanz & Impact Fonds (0,85 %)
 DE000A3C91U7 Alturis Volatility (0,64 %)
 DE000DWS1VB9 DWS Top Dividende (0,90 %)
 DE0005EB1AV5 SEB ImmoInvest (0,65 %)
 DE0009802306 SEB ImmoInvest (0,65 %)
 DE0009807016 Commerz Grundbesitz-hausinvest europa (0,80 %)
 DE0009846451 AXA Investment Deutschland - AXA Immoselect (0,60 %)
 IE00BDBBRD46 PIMCO GIS US Investment Grade Corporate Bond Fund (0,49 %)
 IE00BFY85J84 First Sentier Investors Global-First Sentier Global Listed Infrastructure Fund (0,75 %)
 IE00BJNH014 Man Funds VI plc - Man GLG Event Driven Alternative (1,00 %)
 IE00BKRQZ499 Man Funds VI plc - Man GLG High Yield Opportunities DE (0,60 %)
 IE00B7VSG479 Legg Mason Brandywine Global Income Optimiser Fund (0,55 %)
 IE00B80G9288 PIMCO Funds: Global Investors Series plc - Income Fund (0,55 %)
 LU0227757233 Robeco Capital Growth Funds - High Yield Bonds (0,55 %)
 LU0249047092 Commodities-Invest (0,80 %)
 LU0294851513 MEDICAL BioHealth (1,20 %)
 LU0320533861 Flossbach von Storch - Global Convertible Bond (n.a.)
 LU0329592371 BlackRock Global Funds - Euro Short Duration Bond Fund (0,40 %)
 LU0358423738 UBS Lux Bond SICAV - Convert Global EUR (0,72 %)
 LU0456625358 Sicav Oddo Bhf - Oddo Bhf Sustainable Euro Corporate Bond (0,30 %)

SpardaOptiAnlage Defensiv

WKN A0NGFH
ISIN DE000A0NGFH2

Jahresbericht
01.11.2021 - 31.10.2022

LU0501220262 Global Evolution Funds - Frontier Markets (1,00 %)
LU0504482588 FISCH Bond EM Corporates Defensive Fund (0,60 %)
LU0592234537 LuxTopic - Aktien Europa (n.a.)
LU0834815101 LRI OptoFlex (0,70 %)
LU0848515663 Deutscher Mittelstandsanleihen Fonds (n.a.)
LU0960826658 Robus Mid-Market Value Bond Fund (1,00 %)
LU1004823636 MainFirst - Top European Ideas Fund (n.a.)
LU1004824444 Mainfirst - Emerging Markets Corporate Bond Fund Balanced (n.a.)
LU1076433389 Jupiter JGF - Dynamic Bond (0,50 %)
LU1282651717 Allianz Global Investors Fund - Allianz US Short Duration High Income Bond (0,55 %)
LU1484142465 BL - Equities Japan (0,60 %)
LU1495639384 Swisscanto - LU Bond Fund Responsible COCO (0,57 %)
LU1534073041 DWS Floating Rate Notes (0,10 %)
LU1590491913 Invesco Euro Short Term Bond Fund (0,30 %)
LU1637619393 Berenberg European Small Cap (0,25 %)
LU1672644330 BAKERSTEEL GLOBAL FUNDS SICAV- Precious Metals Fund D3 EUR (n.a.)
LU1681045370 Amundi Msci Emerging Markets UCITS ETF (0,20 %)
LU1770381645 Hsbc Global Investment Funds - Asia Bond (0,50 %)

Wesentliche sonstige Erträge inkl. Ertragsausgleich ³⁾	EUR	0,00
Wesentliche sonstige Aufwendungen inkl. Ertragsausgleich ³⁾	EUR	-407.231,17
Pauschalgebühr	EUR	-407.231,17
Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände):	EUR	3.196,12

Angaben gemäß § 101 Abs. 2 Nr. 5 KAGB

Berücksichtigung der mittel- bis langfristigen Entwicklung der Gesellschaft bei der Anlageentscheidung (§ 134c Abs. 4 Nr. 3 AktG)
Wir sind überzeugt, dass die Nachhaltigkeit langfristig einen wesentlichen Einfluss auf die Wertentwicklung des Unternehmens haben kann. Unternehmen mit defizitären Nachhaltigkeitsstandards sind deutlich anfälliger für Reputationsrisiken, Regulierungsrisiken, Ereignisrisiken und Klagerisiken. Aspekte im Bereich ESG (Environmental, Social and Governance) können erhebliche Auswirkungen auf das operative Geschäft, auf den Marken- bzw. Unternehmenswert und auf das Fortbestehen der Unternehmung haben und sind somit wichtiger Bestandteil unseres Investmentprozesses. Insbesondere die Transformation eines Unternehmens hat bei uns einen hohen Stellenwert. Es gibt Unternehmen, bei denen für uns als nachhaltiger Investor keine Perspektiven erkennbar sind, die entweder ihr Geschäftsmodell nicht an nachhaltige Mindeststandards anpassen können oder wollen. Diese Unternehmen sind für uns als Investor schlicht uninteressant. Es gibt aber auch Unternehmen, die sich auf den Weg gemacht haben, um mit Blick auf Nachhaltigkeitskriterien besser zu werden oder ihr Geschäftsmodell anzupassen. Es ist für uns essenziell, auf diese Unternehmen zu setzen, die sich verbessern möchten, und sie durch Engagement auf diesem Weg zu begleiten.
Für die Berücksichtigung der mittel- bis langfristigen Entwicklung des Investments bei der Anlageentscheidung werden neben dem Geschäftsmodell der Zielgesellschaft insbesondere deren Geschäftsberichte und Finanzkennzahlen sowie sonstige Meldungen herangezogen, die Informationen zu finanziellen und nicht finanziellen Leistungen der Gesellschaft enthalten. Diese Kriterien werden in unserem Portfoliomanagement fortlaufend überwacht. Darüber hinaus berücksichtigt Union Investment im Interesse ihrer Kunden bei der Anlageentscheidung die gültigen BVI-Wohlverhaltensregeln und den Corporate Governance Kodex. Diese Richtlinien finden Anwendung in sämtlichen Fonds, bei denen Union Investment die vollständige Wertschöpfungskette im Investmentprozess verantwortet.

Angaben zum Einsatz von Stimmrechtsberatern (§ 134c Abs. 4 Nr. 4 AktG)

Den Einsatz von Stimmrechtsberatern beschreibt die Gesellschaft in den Abstimmungsrichtlinien (Proxy Voting Policy), welche unter folgendem Link zu finden ist: <https://institutional.union-investment.de/startseite-de/Ueber-uns/Richtlinien.html>.

Angaben zur Handhabung von Wertpapierleihe (§134c Abs. 4 Nr. 5 KAGB)

Die Handhabung der Wertpapierleihe im Rahmen der Mitwirkung in den Gesellschaften erfolgt gemäß den gesetzlichen Vorschriften nach §§200 ff. KAGB.

Angaben zum Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Gesellschaften, insbesondere durch Ausübung von Aktionärsrechten (§134c Abs. 4 Nr. 5 AktG)

Den Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung beschreibt die Gesellschaft im Abschnitt 7 der Union Investment Engagement Policy, welche unter folgendem Link zu finden ist: <https://institutional.union-investment.de/startseite-de/Ueber-uns/Richtlinien.html>.

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Allgemeine Informationen über die grundlegenden Merkmale der Vergütungspolitik

In der Union Investment Privatfonds GmbH kommen Vergütungssysteme zur Anwendung, welche sich folgendermaßen untergliedern:

- 1) Tarif-Vergütungssystem
- 2) außertarifliches Vergütungssystem für Nicht-Risk-Taker
- 3) außertarifliches Vergütungssystem für Risk-Taker

Zu 1) Tarif-Vergütungssystem:

Das Vergütungssystem orientiert sich an dem Tarifvertrag für öffentliche und private Banken. Das Jahresgehalt der Tarifmitarbeiter setzt sich folgendermaßen zusammen:

- Grundgehalt (aufgeteilt auf zwölf Monate)
- tarifliche & freiwillige Sonderzahlungen

Zu 2) außertarifliches Vergütungssystem für Nicht-Risk-Taker:

Das AT-Vergütungssystem besteht aus folgenden Vergütungskomponenten:

- Grundgehalt (aufgeteilt auf zwölf Monate)
- kurzfristige variable Vergütungselemente
- langfristige variable Vergütungselemente (für leitende Angestellte)

Zu 3) außertarifliches Vergütungssystem für Risk-Taker:

- Das Grundgehalt wird in zwölf gleichen Teilen ausgezahlt.

- Die Risikoträger erhalten neben dem Grundgehalt künftig eine variable Vergütung nach dem "Risk-Taker-Modell".

Das "Risk-Taker Modell" beinhaltet einen mehrjährigen Bemessungszeitraum sowie eine zeitverzögerte Auszahlung der variablen Vergütung. Ein Teil der variablen Vergütung wird in sogenannten CO-Investments ausgezahlt, ein weiterer Teil wird in Form von Deferrals gewährt. Ziel ist es, die Risikobereitschaft der Risk-Taker zu reduzieren, in dem sowohl in die Vergangenheit als auch in die Zukunft langfristige Zeiträume für die Bemessung bzw. Auszahlung einfließen.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr von der Kapitalverwaltungsgesellschaft gezahlten Mitarbeitervergütung	EUR	70.400.000,00
Davon feste Vergütung	EUR	45.400.000,00
Davon variable Vergütung ⁴⁾	EUR	25.000.000,00
Zahl der Mitarbeiter der Kapitalverwaltungsgesellschaft		539

SpardaOptiAnlage Defensiv

WKN A0NGFH
ISIN DE000A0NGFH2

Jahresbericht
01.11.2021 - 31.10.2022

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr von der Kapitalverwaltungsgesellschaft gezahlten Vergütung an Risk-Taker	EUR	5.800.000,00
Zahl der Führungskräfte		9
Vergütung der Führungskräfte	EUR	5.800.000,00
Zahl der Mitarbeiter		0
Vergütung der Mitarbeiter	EUR	0,00

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen aus dem Fonds an Mitarbeiter der Auslagerungsunternehmen.
Die Auslagerungsunternehmen haben folgende Informationen veröffentlicht bzw. mitgeteilt:

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der Auslagerungsunternehmen gezahlten Mitarbeitervergütung	EUR	75.300.000,00
davon feste Vergütung	EUR	53.100.000,00
davon variable Vergütung	EUR	22.200.000,00
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	EUR	0,00
Zahl der Mitarbeiter der Auslagerungsunternehmen		623

Angaben zu wesentlichen Änderungen gem. § 101 Abs. 3 Nr. 3 KAGB

Im abgelaufenen Berichtszeitraum haben sich keine wesentlichen Änderungen ergeben.

Zusätzliche Informationen

Prozentualer Anteil der schwer liquidierbaren Vermögensgegenstände, für die besondere Regelungen gelten	0,00 %
--	---------------

Angaben zu den neuen Regelungen zum Liquiditätsmanagement gem. § 300 Abs. 1 Nr. 2 KAGB

Im abgelaufenen Berichtszeitraum haben sich keine neuen Regelungen zum Liquiditätsmanagement ergeben.

Angaben zum Risikoprofil und dem eingesetzten Risikomanagementsystem gemäß § 300 Abs. 1 Nr. 3 KAGB

Angaben zum Risikoprofil

Zur Ermittlung der Sensitivitäten des Portfolios des Investmentvermögens gegenüber den Hauptrisiken werden regelmäßig Stresstests durchgeführt sowie Risikokennzahlen wie der Value at Risk berechnet.

Im abgelaufenen Berichtszeitraum wurden die festgelegten Risikolimits für das Investmentvermögen nicht überschritten.

Angaben zum eingesetzten Risikomanagement-System

Das Risikomanagement-System der Kapitalverwaltungsgesellschaft (KVG) ist ein fortlaufender Prozess, der die Gesamtheit aller organisatorischen Maßnahmen und Regelungen zur Identifizierung, Bewertung, Überwachung und Steuerung von Risiken umfasst, denen jedes von ihr verwaltete Investmentvermögen ausgesetzt ist oder sein kann. Das Risikomanagement-System ist gemäß den aufsichtsrechtlichen Anforderungen organisiert. Als zentrale Komponente des Risikomanagement-Systems ist eine ständige Risikomanagement-Funktion eingerichtet. Vorrangige Aufgabe dieser Funktion ist die Gestaltung der Risikopolitik des Investmentvermögens, die Risiko-Überwachung und die Risiko-Messung, um sicherzustellen, dass das Risikoniveau laufend dem Risikoprofil des Investmentvermögens entspricht.

Die ständige Risikomanagement-Funktion hat die nötige Autorität, Zugang zu allen relevanten Informationen und informiert regelmäßig die Geschäftsleitung der KVG.

Die Risikomanagement-Funktion ist von den operativen Einheiten funktional und hierarchisch getrennt. Die Funktionstrennung ist bis hin zur Geschäftsleitung der KVG sichergestellt.

Die Risikomanagement-Grundsätze sind angemessen dokumentiert und geben Aufschluss über die zur Messung und Steuerung von Risiken eingesetzten Maßnahmen und Verfahren, die Schutzvorkehrungen zur Sicherung einer unabhängigen Tätigkeit der Risikomanagement-Funktion, die für die Steuerung von Risiken eingesetzten Techniken sowie die Einzelheiten der Zuständigkeitsverteilung innerhalb der KVG für Risikomanagement- und operationelle Verfahren.

Die Wirksamkeit der Risikomanagement-Grundsätze wird jährlich von der internen Revision überprüft.

Angaben zur Änderung des max. Umfangs des Leverage § 300 Abs. 2 Nr. 1 KAGB

Festgelegtes Höchstmaß für Leverage-Umfang nach Bruttomethode	800,00 %
Tatsächlicher Leverage-Umfang nach Bruttomethode	99,79 %
Festgelegtes Höchstmaß für Leverage-Umfang nach Commitmentmethode	300,00 %
Tatsächlicher Leverage-Umfang nach Commitmentmethode	99,79 %

Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

n.a.

Angabe gemäß Verordnung (EU) 2020/852 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen („Taxonomie-Verordnung“)

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

- 1) Der prozentuale Ausweis kann von anderen Informations-Dokumenten innerhalb der Union Investment Gruppe abweichen.
- 2) Für diesen Investmentanteil kann eventuell eine erfolgsabhängige Vergütung berechnet werden.
- 3) Wesentliche sonstige Erträge (und sonstige Aufwendungen) i.S.v. § 16 Abs. 1 Nr. 3 Buchst. e) KARBV sind solche Erträge (Aufwendungen), die mindestens 20 % der Position "sonstige" Erträge ("sonstige" Aufwendungen) ausmachen und die "sonstige" Erträge ("sonstige" Aufwendungen) 10 % der Erträge (Aufwendungen) übersteigen.
- 4) Die variable Vergütung bezieht sich auf Zahlungen, die im Jahr 2021 geflossen sind.

Zusätzliche Anhangangaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über Wertpapierfinanzierungsgeschäfte

	Wertpapier-Darlehen	Pensionsgeschäfte	Total Return Swaps
Verwendete Vermögensgegenstände			
absolut	n.a.	n.a.	n.a.
in % des Fondsvermögen	n.a.	n.a.	n.a.
Zehn größte Gegenparteien ¹⁾			
1. Name	n.a.	n.a.	n.a.
1. Bruttovolumen offene Geschäfte	n.a.	n.a.	n.a.
1. Sitzstaat	n.a.	n.a.	n.a.
Art(en) von Abwicklung und Clearing (z.B. zweiseitig, dreiseitig, Central Counterparty)			
	n.a.	n.a.	n.a.
Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)			
unter 1 Tag	n.a.	n.a.	n.a.
1 Tag bis 1 Woche (= 7 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
1 Woche bis 1 Monat (= 30 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
1 bis 3 Monate	n.a.	n.a.	n.a.
3 Monate bis 1 Jahr (= 365 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
über 1 Jahr	n.a.	n.a.	n.a.
unbefristet	n.a.	n.a.	n.a.
Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten			
Arten	n.a.	n.a.	n.a.
Qualitäten ²⁾	n.a.	n.a.	n.a.
Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten			
	n.a.	n.a.	n.a.
Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)			
unter 1 Tag	n.a.	n.a.	n.a.
1 Tag bis 1 Woche (= 7 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
1 Woche bis 1 Monat (= 30 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
1 bis 3 Monate	n.a.	n.a.	n.a.
3 Monate bis 1 Jahr (= 365 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
über 1 Jahr	n.a.	n.a.	n.a.
unbefristet	n.a.	n.a.	n.a.
Ertrags- und Kostenanteile inkl. Ertragsausgleich			
Ertragsanteil des Fonds			
absolut	n.a.	n.a.	n.a.
in % der Bruttoerträge	n.a.	n.a.	n.a.
Kostenanteil des Fonds			
absolut	n.a.	n.a.	n.a.
in % der Bruttoerträge	n.a.	n.a.	n.a.
davon Kosten an Kapitalverwaltungsgesellschaft / Ertragsanteil der Kapitalverwaltungsgesellschaft			
absolut	n.a.	n.a.	n.a.
in % der Bruttoerträge	n.a.	n.a.	n.a.
davon Kosten an Dritte / Ertragsanteil Dritter			
absolut	n.a.	n.a.	n.a.
in % der Bruttoerträge	n.a.	n.a.	n.a.
Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps (absoluter Betrag)			
			n.a.
Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps			
Verleihte Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds			
			n.a.

Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps

Zehn größte Sicherheitenaussteller, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps³⁾

1. Name	n.a.
1. Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	n.a.

Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps

keine wiederangelegten Sicherheiten;
gemäß Verkaufsprospekt ist bei Bankguthaben eine Wiederanlage zu 100% möglich

Verwahrer / Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps

Gesamtzahl Verwahrer / Kontoführer	0
------------------------------------	---

Verwahrt begebener Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps

In % aller begebenen Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps

gesonderte Konten / Depots	n.a.
Sammelkonten / Depots	n.a.
andere Konten / Depots	n.a.
Verwahrt bestimmt Empfänger	n.a.

- 1) Es werden nur die tatsächlichen Gegenparteien des Sondervermögens aufgelistet. Die Anzahl dieser Gegenparteien kann weniger als zehn betragen.
- 2) Es werden nur Vermögensgegenstände als Sicherheit genommen, die für das Sondervermögen nach Maßgabe des Kapitalanlagegesetzbuches erworben werden dürfen. Neben ggf. Bankguthaben handelt es sich um hochliquide Vermögensgegenstände, die an einem liquiden Markt mit transparenter Preisfeststellung gehandelt werden. Die gestellten Sicherheiten werden von Emittenten mit einer hohen Kreditqualität ausgegeben. Diese Sicherheiten sind in Bezug auf Länder, Märkte und Emittenten angemessen risikodiversifiziert. Weitere Informationen zu Sicherheitenanforderungen befinden sich in dem Verkaufsprospekt des Fonds/Teilfonds.
- 3) Es werden nur die tatsächlichen Sicherheiten aussteller des Sondervermögens aufgelistet. Die Anzahl dieser Sicherheiten aussteller kann weniger als zehn betragen.

- Geschäftsführung -

VERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Union Investment Privatfonds GmbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens SpardaOptiAnlage Defensiv – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. November 2021 bis zum 31. Oktober 2022, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Oktober 2022, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. November 2021 bis zum 31. Oktober 2022 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Union Investment Privatfonds GmbH (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Publikation "Jahresbericht" – ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen –, mit Ausnahme des geprüften Jahresberichts nach § 7 KARBV sowie unseres Vermerks.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresbericht nach § 7 KARBV erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlußfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht nach § 7 KARBV oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht nach § 7 KARBV, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Kapitalverwaltungsgesellschaft abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, 8. März 2023

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Stefan Peetz
Wirtschaftsprüfer

ppa. Dinko Grgat
Wirtschaftsprüfer

Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger

Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom Körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 - I R 27/08 beim Aktiengewinn ("STEKO-Rechtsprechung)“ hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenkG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

Nutzen Sie die Vorteile einer Wiederanlage Ihrer Erträge aus Investmentvermögen (Fonds) von Union Investment

Wiederanlage der Erträge im UnionDepot

Bei ausschüttenden Fonds von Union Investment erfolgt im UnionDepot automatisch eine Wiederanlage der Erträge (reduziert um die evtl. abgeführten Steuern). Am Ausschüttungstag werden die Erträge zum Anteilwert des jeweiligen Fonds ohne Ausgabeaufschlag wieder angelegt.

Wiederanlage des Steuerabzuges im UnionDepot

Auch die Höhe des Steuerabzuges aus einer Ausschüttung oder aus der Vorabpauschale kann zu denselben Konditionen wieder ins UnionDepot eingezahlt werden. Dies gilt jedoch nur bei ausschüttenden Fonds von Union Investment und ist innerhalb folgender Fristen möglich:

- bei Fonds von Union Investment mit Geschäftsjahresende am 30. September bis zum letzten Handelstag im Dezember desselben Jahres,
- bei Fonds von Union Investment mit Geschäftsjahresende am 31. März bis zum letzten Handelstag im Juni desselben Jahres.
- für die Vorabpauschale ist eine Wiederanlage innerhalb von sechs Wochen möglich.

Wiederanlage im Bankdepot

Bei ausschüttenden Fonds, deren Anteile im Depot einer (Dritt-)Bank verwahrt werden, werden die Erträge nicht automatisch wieder angelegt, sondern dem Anleger auf ein von ihm angegebenes Referenzkonto überwiesen. Bei Fonds mit Ausgabeaufschlag kann der Anleger die erhaltenen Erträge in der Regel innerhalb einer bestimmten Frist im Bankdepot vergünstigt wieder anlegen.

Inhaberanteilscheine („effektive Stücke“) sowie deren noch nicht fällige Gewinnanteilscheine wurden gemäß § 358 Abs. 3 S. 1 KAGB mit Ablauf des 31.12.2016 kraftlos. Die Rechte der hiervon betroffenen Anleger wurden statt dessen in einer Sammelurkunde verbrieft. Die Eigentümer der Anteilscheine wurden entsprechend ihrem Anteil am Fondsvermögen Miteigentümer an dieser Sammelurkunde. Sie können ihre kraftlosen Anteilscheine sowie dazu gehörige Kupons bei der Verwahrstelle des Fonds zur Gutschrift auf ein Depotkonto einreichen.

Kapitalverwaltungsgesellschaft

Union Investment Privatfonds GmbH
60070 Frankfurt am Main
Postfach 16 07 63
Telefon 069 2567-0

LEI: 529900GA24GZU77QD356

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
EUR 24,462 Millionen

Eigenmittel:
EUR 814,767 Millionen

(Stand: 31. Dezember 2021)

Registergericht

Amtsgericht Frankfurt am Main HRB 9073

Aufsichtsrat

Hans Joachim Reinke
Vorsitzender
(Vorsitzender des Vorstandes der
Union Asset Management Holding AG,
Frankfurt am Main)

Sonja Albers
Stv. Vorsitzende
(Mitglied des Vorstandes
Union Asset Management Holding AG,
Frankfurt am Main)

Jörg Frese
(unabhängiges Mitglied des Aufsichtsrates
gemäß § 18 Absatz 3 KAGB)

Prof. Dr. Bernd Raffelhüschen
(unabhängiges Mitglied des Aufsichtsrates
gemäß § 18 Absatz 3 KAGB)

Catharina Heidecke
Arbeitnehmervertreterin

Wolfgang Nett
Arbeitnehmervertreter

Geschäftsführer

Giovanni Gay
Andreas Köster
Klaus Riester
Jochen Wiesbach

Angaben über außerhalb der Gesellschaft ausgeübte Hauptfunktionen der Aufsichtsräte und Geschäftsführer

Hans Joachim Reinke ist Vorsitzender des Aufsichtsrates der
Union Investment Institutional GmbH und stellvertretender
Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Real Estate
GmbH.

Sonja Albers ist stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrates
der Union Investment Institutional GmbH.

Giovanni Gay ist Vorsitzender des Aufsichtsrates der VR
Consultingpartner GmbH.

Gesellschafter

Union Asset Management Holding AG,
Frankfurt am Main

Verwahrstelle

DZ BANK AG
Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank
Platz der Republik
60265 Frankfurt am Main
Sitz: Frankfurt am Main

gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
EUR 4.926 Millionen

Eigenmittel:
EUR 18.761 Millionen

(Stand: 31. Dezember 2021)

Abschluss- und Wirtschaftsprüfer

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Friedrich-Ebert-Anlage 35-37
60327 Frankfurt am Main

Stand 31. Oktober 2022,
soweit nicht anders angegeben

Vertriebs- und Zahlstellen

Vertriebs- und Zahlstellen in der Bundesrepublik Deutschland:

DZ BANK AG
Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank
Platz der Republik
60265 Frankfurt am Main

Sitz: Frankfurt am Main

Sparda-Bank West eG
Ludwig-Erhard-Allee 15
40227 Düsseldorf
Telefon (0211) 99 33 99 33
www.sparda-west.de

LAUREUS AG PRIVAT FINANZ
Ludwig-Erhard-Allee 15
40227 Düsseldorf

Union Investment Privatfonds GmbH
Weißfrauenstraße 7
60311 Frankfurt am Main
Telefon 069 58998-6060
Telefax 069 58998-9000

Besuchen Sie unsere Webseite:
privatkunden.union-investment.de